

glauben leben

DILLENBURGER KALENDER



01

JANUAR
FREITAG
Neujahr

☀ 08:23 | 16:23
☾ 02:18 | 11:58
Halbmond (abn.)

📖 Bibellese: Psalm 119,41-88

» **Deine Hände haben mich gemacht und bereitet. Gib mir Einsicht, ich will deine Gebote lernen.**

Psalm 119,73; ELB «

Herzliche Segenswünsche zur Geburt

Ganz tief in meinem Inneren wurde ich ergriffen, als ich die ersten Ultraschallbilder unseres dritten Enkelkindes sah. Es sind sensible Augenblicke, wenn uns das Wunder vor Augen steht: Ein Mensch ist erschaffen und wird bereitet. Der Schöpfer ist am Werk und in seinem Element.

Mir wird neu bewusst: Das ungeborene Kind wächst unter Gottes segnenden Händen heran. Dafür will ich dankbar sein. Besonders dann, wenn es auch Gottes Wille ist, dass es gesund zur Welt kommt.

Zugleich erschreckt mich eine nüchterne und schockierende Tatsache. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind fast die Hälfte aller Schwangerschaften – 121 Millionen – jedes Jahr ungewollt. Von diesen ungewollten Schwangerschaften enden 6 von 10 mit einem Schwangerschaftsabbruch.

Das bedeutet, dass weltweit schätzungsweise 73 Millionen Abtreibungen pro Jahr vorgenommen werden. In Deutschland sind das ca. 106 000 Abbrüche pro Jahr.

Jeder Mensch ist als Ebenbild Gottes geschaffen. Dafür beten wir Gott, unseren Schöpfer, an, der uns in Jesus Christus Vater sein will. Für die »ungewollt« schwangeren Frauen wollen wir Christen beten, dass sie sich für das werdende Leben entscheiden. Es ist eine großartige Tatsache, dass wir als Menschen von Gott gewollt sind und er einen wundervollen Plan für unser Leben hat.

Erik Junker, Hesel

♪ Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.
Du bist du, das ist der Clou, ja der Clou, ja, du bist du.
(Vergiss es nie, GL 551)

» Du hast mich mit deinen Händen gemacht;
hilf mir zu verstehen, was du willst!

Psalm 119,73; NeÜ «

? Fragen zur Bibellese

- Welche Versprechen Gottes sprechen dich heute besonders an?
- Wo zweifelst du vielleicht noch daran, dass Gottes Wort wirklich genügt?

Buch der Sprüche

Der (die) Verfasser

»Sprüche Salomos, des Sohnes Davids ...« So beginnt das 1. Kapitel. Von ihm stammen sicher die umfangreichsten Textabschnitte, der eigentliche Verfasser des Buches ist er aber nicht. Das dürften Männer unter dem König Hiskia gewesen sein – so erfahren wir in Kapitel 25 –, die aus Salomos riesigem Textschatz (3000 Verse und 1005 Lieder) Texte auswählten, Sprüche weiterer Autoren sammelten und zu dem uns vorliegenden Buch zusammenstellten.

Der Aufbau

Die Kapitel 1–9 sind zusammenhängende größere Texte. Vielleicht sind das einige von Salomos Liedern. In Kapitel 10 beginnen die oft nur einen Vers langen Spruchweisheiten, denen das Buch seinen Namen verdankt. Im hinteren Teil finden wir etwa vier Kapitel mit Worten anderer weiser Männer, von denen nur Agur und Lemuel namentlich genannt werden.

Die Absicht

Das Buch erscheint insgesamt sehr erdbezogen: Es geht um das Leben, um Besitz und Armut, Verführung und Selbstbeherrschung, Fleiß und Faulheit. Man würde sich jedoch sehr täuschen, wenn man meinen würde, es sei deshalb irgendwie glaubensfern. Im Gegenteil: Gottesfurcht ist die Grundhaltung, die Salomo bei seinen Lesern voraussetzt. Fehlt sie, kann ein Mensch zwar auch klug werden, weise im Sinne Gottes aber nicht. Genau das ist aber die Absicht des Buches: die jungen, noch unerfahrenen Menschen mit gutem Rat zu versorgen, damit sie nicht den Scharlatanen dieser Welt auf den Leim gehen. Und für die Erfahrenen sind im Text eine Reihe Nüsse versteckt, die man finden und knacken soll, um noch etwas weiser zu werden.

Sprüche 1,7

»Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis. Weisheit und Zucht verachten nur die Narren.«

📖 Bibellese: Sprüche 1

» **Höre, mein Sohn, die Unterweisung deines Vaters.** Sprüche 1,8; ELB «

Des Vaters guter Rat

Als sich William J. Bryan (1860–1925), Außenminister unter dem amerikanischen Präsidenten Wilson, als junger Mann gerade auf den Weg machen wollte, um sein Studium an der Universität anzutreten, rief ihn sein Vater noch einmal zu sich. Bryan erwartete ein letztes Mal eine ernste Lektion über die Verführungen in der Ferne und die Gefahren der Sünde. Sehr zu seiner Verwunderung hatte sein Vater zum Abschied aber nur einen Wunsch: Er erbat sich von seinem Sohn, dass dieser während des ersten Jahres an der Universität jeden Monat einmal das Buch der Sprüche durchlesen solle. Bryan versprach seinem Vater, dieser Bitte nachzukommen.

Viele Jahre später bekannte Bryan dankbar, dass der damalige Rat des Vaters einer der einflussreichsten Faktoren in seinem Leben gewesen sei. In den verschiedenen politischen Ämtern, die er bekleidete, habe

ihm die Weisheit der Sprüche oftmals zu den richtigen Entscheidungen verholfen und ihn davor bewahrt, falsche Wege einzuschlagen.

Gottes Wort kann und wird einen enormen Einfluss auf unsere Lebensgestaltung haben, wenn wir uns der Weisheit dieses Buches aussetzen und sie dann in unserem Leben umsetzen. Stehst du im Begriff, dein Zuhause zu verlassen? Liegt heute eine schwere Entscheidung an? Dann hol dir weisen Rat aus dem Buch des himmlischen Vaters!

Martin von der Mühlen, Hamburg

🎵 **Dass dein Wort in meinem Herzen starke Wurzeln schlägt und dein Geist in meinem Leben gute Früchte trägt.**

(Dass dein Wort in meinem Herzen, GL 386)

» **Höre, mein Sohn, auf die Mahnung des Vaters.** Sprüche 1,8; NeÜ «

? Fragen zur Bibellese

- Wer oder was beeinflusst deine Entscheidungen im Alltag am meisten?
- Wen könntest du ermutigen, Gottes Weisheit zu suchen?

📖 Bibellese: Sprüche 2

» **Denn der HERR gibt Weisheit. Aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Verständnis.** Sprüche 2,6; ELB «

Ein einfaches Zeugnis

Der britische Wissenschaftler Thomas Huxley (1825–1895) war ein vehementer Vertreter der Evolutionstheorie von Darwin. Als überzeugter Agnostiker hielt er Religion für nichts anderes als schädlichen Aberglauben. Einmal allerdings soll auch Huxley keine rechten Worte der Entgegnung mehr gefunden haben.

In einem Gespräch mit einem Christen forderte Huxley sein Gegenüber auf, ihm zu beschreiben, was der Glaube für ihn bedeute. Der Mann kannte Huxley als gebildet und wortgewandt und wollte deshalb zunächst nicht antworten, da er fürchtete, Huxley würde jede seine Aussagen wegargumentieren. Nachdem Huxley ihn aber immer wieder drängte, ihm zu erklären, warum er Christ sei, wusste sich der Gläubige nicht mehr anders zu helfen, als in einfachen und klaren Worten zu beschreiben, was Jesus für ihn bedeutete. Huxley (der

mehr auf eine Pro-und-contra-Diskussion eingestellt war) hatte dem bodenständigen, auf Jesus bezogenen Zeugnis nichts entgegenzusetzen. Er soll daraufhin den Austausch mit den Worten beendet haben: »Ich würde meine rechte Hand für Ihren Glauben an Jesus geben.«

Sollten wir heute in die Situation kommen, Rechenschaft für unseren Glauben ablegen zu müssen, kann ein einfaches, persönliches Bekenntnis zu Jesus – der Weisheit in Person – die größte Durchschlagskraft haben.

Martin von der Mühlen, Hamburg

🎵 Jesus, zu dir kann ich so kommen, wie ich bin.
Du hast gesagt, dass jeder kommen darf. Ich muss dir nicht erst beweisen, dass ich besser werden kann. *(Jesus, zu dir kann ich so kommen, GL 289)*

» **Denn Jahwe gibt Weisheit, von ihm kommen Erkenntnis und Verstand.**

Sprüche 2,6; NeÜ «

? Fragen zur Bibellese

- Welche Verheißungen sind mit dem Suchen nach Weisheit verbunden?
- Gibt es eine Entscheidung, bei der du Gottes Weisheit brauchst?



Buch 2. Mose

Name

Der griechische Titel des Buches ist »Exodus«. Damit ist der Inhalt dieses Buches treffend auf ein einziges Wort verdichtet: Auszug.

Chronologie

Um den Zeitraum der in diesem Buch beschriebenen Ereignisse haben sich die Gelehrten viele Gedanken gemacht und sind zu unterschiedlichen Ergebnissen gekommen. Die beiden wichtigsten Vorschläge: die sogenannte Frühdatierung, die den Auszug auf das 15. Jahrhundert v. Chr. ansetzt, und die Spätdatierung, die die Ereignisse als 200 Jahre später geschehen annimmt. Wir sind gut beraten, die innerbiblische Chronologie ernst zu nehmen. Die Weihe des von Salomo erbauten Tempels geschah »im 480. Jahr des Auszugs der Söhne Israel aus dem Land Ägypten« (1Kö 6,1). Wenn man die Tempelweihe etwa auf das Jahr 960 v. Chr. ansetzt, kommt man als Termin für den Auszug auf die Zeit um 1440 v. Chr. – was der »Frühdatierung« entspricht.

Wichtige Themen

Das zweite Buch Mose enthält drei wichtige Themenkreise, die auch das Leben der neutestamentlichen Gemeinde berühren:

1. Rettung: Gottes Rettungshandeln betrifft hier Israel, steht aber zugleich für eine viel weiter gespannte Rettungsabsicht Gottes.
2. Erinnerung: Das Passah als verpflichtendes Erinnerungsfest wird eingerichtet. Auch künftige Generationen müssen wissen, dass sie ihre Existenz und ihre Freiheit dem Rettungshandeln Gottes zu verdanken haben.
3. Gesetzgebung: Der Kern der Gesetzgebung am Sinai sind die Zehn Gebote. Das ist die weise moralische Grundordnung, die Gott seinem Volk gab und die bis heute in die nationale Gesetzgebung vieler Länder hineinwirkt.

2. Mose 19,5-6

»Und nun, wenn ihr willig auf meine Stimme hören und meinen Bund halten werdet, dann sollt ihr aus allen Völkern mein Eigentum sein; denn mir gehört die ganze Erde. Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein.«

📖 Bibellese: 2. Mose 1

» Und dies sind die Namen der Söhne Israel, die nach Ägypten kamen – mit Jakob kamen sie, jeder mit seinem Haus ...

2. Mose 1,1; ELB ««

Zwölf Namen, ein Retter

Am Anfang von 2. Mose stehen zwölf Namen – die der Söhne Israels. Auch am Ende der Bibel begegnen sie uns: Die Tore des neuen Jerusalem, der Stadt Gottes, sind nach ihnen benannt (Offb 21,12). Der Weg in Gottes Gegenwart führt durch die Tore »Ruben«, »Simeon« usw.

Aber gibt es denn nicht nur einen Zugang zu Gott? Müsste dieser nicht »Jesus« heißen? Er selbst sagt: »Ich bin die Tür« (Joh 10,9). Und Petrus besteht darauf, dass Jesus Christus der »einzige Name unter dem Himmel ist ..., in dem wir gerettet werden müssen« (Apg 4,12).

Was also bedeuten die zwölf Namen? Sie weisen alle auf den Kommenden, auf Jesus, hin.

Ruben heißt: »Siehe, ein Sohn!« – wie in Jesaja 9,5: »Ein Sohn ist uns gegeben.«

Simeon: »Er hat gehört« – Römer 10,13: »Wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.«

Levi: »Verbunden« – Christus ist *der* Vermittler zwischen Gott und Menschen.

Israel spielt eine wesentliche Rolle in Gottes Geschichte mit uns Menschen. Jesus, der versprochene Retter, kam aus diesem Volk – aus Juda. »Das Heil ist aus den Juden« (Joh 4,22). Und so sprechen die zwölf Namen von dem einen: Jesus Christus, der rettet und uns zu Gott führt.

Vorschlag für eine Familienandacht: Schreibt die Namen aus 2. Mose 1,2-4 auf und findet ihre Bedeutungen heraus! Was entdeckt ihr über Gottes Plan?

Markus Wäsch, Dillenburg

🎵 Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott
und Heil. Wer dem sich anvertrauet, der hat das
beste Teil ... *(Du meine Seele, singe, GL 227)*

»» **Das sind die Namen der Israeliten, die
mit ihrem Vater Jakob und ihren Familien
nach Ägypten gekommen waren ...**

2. Mose 1,1; NeÜ ««

? Fragen zur Bibellese

- Wo erlebst du, dass Gott auch in schwierigen Umständen am Werk ist?
- Wie könntest du heute für verfolgte oder bedrängte Christen beten?

🔖 Bibellese: 2. Mose 2

» **Da hörte Gott ihr Ächzen, und Gott dachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob.** 2. Mose 2,24; ELB «

Der alarmierte Vater

Was die versklavten Israeliten in Ägypten von sich geben, ist kein wohlformuliertes Gebet. Kein gedichteter Klagepsalm. Es ist ein unartikulierte Wimmern. Ein Schrei aus der Tiefe. Die Unterdrückten sind am Ende. Sie haben keine Worte mehr – nur noch Schmerz.

Und Gott? Er hört. Doch er vernimmt kein Beten im eigentlichen Sinn, sondern dieses verzweifelte Ächzen seines Volkes.

Wenn eines meiner Kinder mit mir spricht, dann höre ich in der Regel aufmerksam zu. Ich liebe diese Unterhaltungen. Ehrlich gesagt kommt es auch vor, dass ich nur mit halbem Ohr bei der Sache bin, denn Kinder können mitunter viel reden ... Wenn ich aber einen Schrei im Haus höre, dann springe ich auf. Ein Schrei, ein Weinen oder Stöhnen versetzt mich als Vater in

höchste Alarmbereitschaft. Ich weiß: Jetzt ist mein Eingreifen gefragt, meine Hilfe oder mein Trost.

»Da hörte Gott ihr Ächzen«, das soll uns ermutigen. Denn manchmal fehlen auch uns die Worte. Manchmal wissen wir nicht, wie wir beten sollen. Wir sind zu müde, zu leer oder zu verwirrt. Und doch: Gott hört unser Stöhnen in der Not. Er ist da. Er hilft. Er tröstet. Gottes Aufmerksamkeit hängt nicht von der Schönheit unserer Worte ab, sondern von der Tiefe seiner Treue zu seinem Volk. Ja, Gott ist auf Empfang – auch und gerade im Leiden.

Markus Wäsch, Dillenburg

🎵 Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich;
so oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich.

(Ist Gott für mich, GL 231)

» **Gott hörte ihr Stöhnen und dachte an den Bund, den er mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen hatte.** 2. Mose 2,24; NeÜ «

? Fragen zur Bibellese

- Wo erkennst du Gottes bewahrende Hand in deiner eigenen Lebensgeschichte?
- Welche Rolle spielt deine Vergangenheit in deinem Glaubensweg – eher Last oder Lernfeld?

📖 Bibellese: 2. Mose 3

» Da sprach Gott zu Mose: »Ich bin, der ich bin.« 2. Mose 3,14; ELB «

Auf Gott ist Verlass!?

Mose ist bei dieser lebensverändernden Begebenheit 80 Jahre alt. Nachdem er die ersten 40 Jahre seines Lebens am Hof des Pharao verbracht hatte, musste er aus Ägypten fliehen. Grund war die Ermordung eines ägyptischen Aufsehers, weil dieser einen Hebräer misshandelt hatte. Mose war selbst Hebräer und wurde als Kind in einem Schilfkorb von seinen Eltern auf dem Nil ausgesetzt. Die Tochter des Pharao fand ihn und zog ihn wie einen eigenen Sohn auf. Nachdem er weitere 40 Jahre in einem fremden Land Heimat gefunden hat, begegnet ihm Gott in einem brennenden Dornbusch.

Im Tagesvers stellt sich Gott als »Ich bin, der ich bin« vor. Die NeÜ übersetzt: »Ich werde sein, der ich bin.« In diesem Namen wird Gottes unveränderliches Wesen sichtbar: seine Gegenwart – »ich bin« und seine Ewigkeit – »ich werde sein«.

Die Menschen versuchen, sich Sicherheiten zu schaffen, die jedoch keinen Bestand haben. Gott ist die unveränderliche Konstante in Raum und Zeit. Er ist der Anker in jedem Moment – egal, was geschieht oder was uns bevorsteht. Mose durfte erleben, dass er alles in Gottes Hand legen konnte. So dürfen auch wir unsere Sorgen, Ängste, Fragen und Bedenken in Gottes allmächtige Hand legen. Er wird zur rechten Zeit »der sein, der er ist«. Verlassen wir uns heute voll und ganz auf unseren Retter-Gott.

Christian Meinel, Klingenthal

🎵 Er will mir Frieden und Hoffnung geben, mich nie verlassen, was auch immer kommen mag.

(Sein Erbarmen ist noch immer nicht zu Ende, GL 483)

» Da sprach Gott zu Mose: »Ich werde sein, der ich bin.«

2. Mose 3,14; NeÜ «

? Fragen zur Bibellese

- Wo findest du dich in Moses Ausreden wieder, als Gott ihn beruft?
- Welche Aufgabe glaubst du, hat Gott dir in der Gemeinde oder in deinem Umfeld anvertraut?

🔖 Bibellese: 2. Mose 4

» Da sprach der HERR zu ihm: Wer hat dem Menschen den Mund gemacht? Oder wer macht stumm oder taub, sehend oder blind? Nicht ich, der HERR?

2. Mose 4,11; ELB «

Müssen wir alles allein schaffen?

Mose soll sich den Führern des Volkes Israel durch Wunderzeichen als Gottes Gesandter vorstellen. Er war 40 Jahre auf der Flucht wegen des Mordes an einem Ägypter gewesen. Davor lebte er als Sohn des Pharao am Königshof und konnte die Situation der Israeliten nicht annähernd nachvollziehen. Nun soll er sie im Auftrag Gottes aus der Sklaverei führen. Gut nachvollziehbar, dass er vor dieser Aufgabe Angst hatte. Er sieht seine Unfähigkeit und vielleicht auch sein fortgeschrittenes Alter.

Gott aber sieht etwas anderes. Er sieht Moses Herz und macht ihm Mut. Er versichert ihm, dass er nicht allein sein wird, und stellt ihm seinen Bruder Aaron zur Seite. Doch noch viel wichtiger ist, dass Gott selbst ihm helfen wird. Er wird ihm die Worte in den Mund legen, die er reden soll.

Wie oft versuchen wir, in menschlicher Weise zu handeln oder mit eigenen Worten zu überzeugen, und scheitern dabei? Weil wir aus eigener Kraft nichts erreichen, dürfen wir unsere Bedenken und Begrenzungen Gott übergeben, damit er wirken kann. Wir dürfen Gott alles überlassen und anvertrauen. Wir müssen unsere Aufgaben nicht allein bewältigen, wenn wir nach Gottes Willen handeln wollen. Legen wir unser Handeln und Reden in seine Hand! Wir dürfen den allmächtigen Schöpfer an unserer Seite wissen, so wie Mose es erlebte.

Christian Meinel, Klingenthal

♪ **Mut wird dir der Helfer senden, froh wirst du dein Werk vollenden; denn es ist in Gott getan.**

(Mit dem Herrn fang alles an, GL 239)

» **Da sagte Jahwe zu ihm: »Wer hat dem Menschen denn den Mund gemacht? Wer macht Menschen stumm oder taub, sehend oder blind? Doch wohl ich, Jahwe!«**

2. Mose 4,11; NeÜ ««

? Fragen zur Bibellese

- Was sagt dir das über Gottes Geduld mit deinen Schwächen?
- Wie kannst du im Vertrauen handeln, auch wenn du dich noch unsicher fühlst?

🔖 Bibellese: 2. Mose 5

» Da wandte sich Mose an den HERRN und sagte: Herr, warum hast du so übel an diesem Volk gehandelt? Wozu hast du mich denn gesandt? 2. Mose 5,22; ELB «

Gott handelt nicht immer verständlich, aber aus Liebe!

Mose tat, was Gott ihm aufgetragen hatte, im vollen Vertrauen auf seine Zusagen. Er ging zum Pharao, vollbrachte Wunder und sagte ihm, dass er Israel freilassen solle. Sein Vertrauen auf Gott wurde in dem Moment erschüttert, als der Pharao die Leistungsquote der Israeliten erhöhen ließ. Israel musste sich seine Rohstoffe jetzt selbst besorgen und trotzdem dieselbe Menge an Ziegel liefern. Dass dies zum Ärger des Volkes führte, war abzusehen. Mose wurde angegriffen und fragte Gott, warum er das zuließ. Zwar machte er Gott keine Vorwürfe, aber er hatte kein Verständnis für Gottes Handeln.

Erleben wir es nicht manchmal ähnlich? Wir vertrauen Gott, überlassen ihm die Führung – und trotzdem verläuft es anders als erhofft? Manchmal wird es sogar

noch schlimmer als zuvor. Wir erhalten keine Antwort auf unsere Warum-Fragen. In diesen Momenten sind unser Glaube und Vertrauen auf Gott gefordert.

Gott verspricht uns, dass er seinen Kindern alles zum Guten dienen lässt (Röm 8,28). Gott sagt »alles«. Übergeben wir ihm unsere Zweifel und bitten wir ihn, dass er uns sein Gutes sehen lässt. Erbitten wir uns aber auch Kraft, damit wir diese Zeiten durchstehen können. Gott liebt uns, seine Kinder, und will nur das Beste für uns und unser Umfeld. So können wir ein Zeugnis von unserem großen Gott in unserer Welt sein.

Christian Meinel, Klingenthal

🎵 **Lenke auch in dieser Stunde unsre Herzen, Herr,
zu dir! Tröste, lehre, nähre, pflege, gib, was not ist,
jedem hier!**

(Herr, du schaust in Gnaden nieder, GL 135)

» **Da wandte sich Mose an Jahwe und sagte:
»Herr, warum behandelst du dieses Volk
so schlecht? Wozu hast du mich denn her-
geschickt?«**

2. Mose 5,22; NeÜ ««

? Fragen zur Bibellese

- Kennst du auch Situationen, in denen es trotz Gebet und Gehorsam scheinbar erst schlimmer wurde?
- Wie kannst du in schwierigen Phasen an Gottes Zusagen festhalten?

🔖 Bibellese: 2. Mose 6

» Und Gott redete zu Mose und sprach zu ihm: Ich bin Jahwe. 2. Mose 6,2; ELB «

Gottes Name – einzigartig!

Mose ist deprimiert. Er wollte diesen Auftrag gar nicht. Nun hat er ihn für Gott ausgeführt – und keiner hört auf ihn. Dazu kommt, dass die Belastungen für Gottes Volk schlimmer werden. Mose schüttet Gott sein Herz aus. Gott spricht zu Mose und offenbart ihm zwei Dinge:

1. Gott steht zu seinem Wort, sein Wille wird geschehen. Er wird sein Volk befreien.

2. Gott offenbart seinen Namen »Jahwe« – »Ich bin, der ich bin – und der ich sein werde«.

Jahwe erklärt Mose, dass er, als der allmächtige Gott, Abraham, Isaak und Jakob zwar erschienen ist, ihnen seinen Namen aber nicht offenbart hat. Der Bund, den Gott mit diesen Menschen geschlossen hat, hat Gültigkeit, und er gilt jetzt umso mehr, da Mose als Erster Gottes Namen kennt. Mose hat ihn als der »Ich bin, der ich bin« am Dornbusch kennengelernt. Nun wird er mit

dieser Offenbarung nochmals auf die einzigartige Größe Gottes hingewiesen.

Gott zeigt sich in seiner Unbegrenztheit. Weder zeitlich noch von seiner Macht, Gerechtigkeit und gleichzeitigen Liebe und Güte ist Gott begrenzt. Gott setzt seine Gerechtigkeit nicht durch Liebe außer Kraft, sondern sein Sohn Jesus Christus erfüllt die Gerechtigkeit, damit wir Gottes Liebe erfahren können. Ist das nicht einzigartig?

Bist du dir der Größe, Macht, Gerechtigkeit und Liebe unseres großen Gottes bewusst?

Klaus Valet, Gevelsberg

🎵 Sein Nam heißt Wunderrat, sein Nam heißt
Gottesheld, sein Nam heißt Friedefürst,
allmächtger Gott. *(Sein Nam ist höher, GL 460)*

»» **Dann sagte Gott zu Mose: »Ich bin Jahwe!«**
2. Mose 6,2; NeÜ ««

? Fragen zur Bibellese

- Wo bist du mutlos geworden und brauchst eine Erinnerung an Gottes Treue?
- Wie könntest du jemand anderem heute eine Verheißung Gottes weitergeben?

📖 Bibellese: Sprüche 3

» Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand! Sprüche 3,5; ELB «

»Jesus is Lord!«

In den Wochen vor den Sommerferien schreiben die Hamburger Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgänge ihre schriftlichen Abschlussarbeiten in Deutsch, Mathematik und Englisch. In der letzten Reihe in unserem Testraum sitzt Paul (Namen geändert) aus Ghana. Seit vier Jahren ist er in Deutschland. Eifrig kämpft er sich durch die knapp 20 Seiten des Prüfungsmaterials des Englischtests. Nach 165 Minuten gibt er seine Arbeit ab.

Paul hat alle Aufgaben gut gelöst. An den Anfang der Arbeit aber hat er einen englischen Satz ganz oben auf die Seite geschrieben, der nicht Teil der vier Prüfungsaufgaben war. Dort stehen die drei Wörter: »Jesus is Lord!« (»Jesus ist Herr!«). Ich bin gerührt und ergriffen! Was für ein Zeugnis! Paul hat für den Abschlusstest

gelernt, aber er hat auch mit seinem ganzen Herzen auf Gottes Hilfe vertraut.

Gestern habe ich Paul anerkennend auf die Schulter geklopft und ihm gesagt: »*Das ist ein toller Satz, den du dort in die Englischarbeit geschrieben hast: Jesus is Lord!*« Paul blickte auf, und über sein Gesicht ging ein strahlendes Lächeln, denn »*Jesus is Lord!*« sind für ihn nicht nur drei Wörter, sondern sein Glaubensbekenntnis inmitten einer turbulenten und herausfordernden Welt, in der für ihn gilt: »*Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen!*«

Martin von der Mühlen, Hamburg

🎵 Herr, ich komme zu dir, und ich steh vor dir, so wie ich bin. Alles, was mich bewegt, lege ich vor dich hin.
(Herr, ich komme zu dir, GL 367)

» **Vertraue auf Jahwe mit ganzem Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand!** Sprüche 3,5; NeÜ «

? Fragen zur Bibellese

- In welchen Bereichen deines Lebens verlässt du dich noch stark auf deinen eigenen Verstand?
- Wie könntest du Gott heute bewusst in deine Planungen einbeziehen?